

Verhaltensregeln für Trainer und Eltern

- Vorwort
- Grund- und Leitsätze
- Regeln für Trainer
- Regeln für Eltern

Vorwort

In einer guten Fußballmannschaft ist Teamwork gefragt. Das bedeutet zum einen, dass Spieler neben dem Sport auch Spaß haben sollen und soziale Kompetenzen erlernen. Es sind nicht immer die „großen“ Erfolge die im Vordergrund stehen. Kinder sollen ohne Druck Freude und Spaß am Fußballspielen haben. Sie sollen als Team auftreten und gemeinsam gewinnen oder verlieren. Auch aus Niederlagen kann man lernen und allzu heftige Kritik ist hier fehl am Platz.

Ein Engagement der Eltern wird von Vereinen meistens geschätzt. Ohne Eltern, die als Fahrer, Mitarbeiter bei Veranstaltungen usw. ihre Unterstützung einbringen, wäre die Arbeit des Vereins nicht möglich. Aber Eltern müssen Vorbilder sein und können durch ihr Verhalten bestimmen, wie Kinder mit Siegen, aber auch mit Enttäuschungen zurechtkommen. Und noch etwas gehört zur Vorbildfunktion: Ein faires Verhalten und respektvoller Umgang gegenüber anderen Mannschaften und Trainern sowie gegenüber Schiedsrichtern, die genau wie die Spieler versuchen ihr Bestes zu geben.

Als Fußballverein steht der SV-DJK Taufkirchen im Rampenlicht. Unser Verhalten auf unseren Sportanlagen als auch bei gastgebenden Vereinen wird von allen Teilnehmern registriert und ist maßgeblich verantwortlich, wie sich unser Ansehen in der Öffentlichkeit entwickelt. Wir alle möchten als gern gesehene Gäste zu Turnieren eingeladen und freundschaftlich begrüßt werden. Für unsere Spieler und den Ausbau der Jugendabteilung ist es wichtig anerkannt und geschätzt zu werden!

Wir, die Jugendleitung, bitten daher alle Spieler, Eltern und Trainer die nachfolgenden Hinweise und Regeln einzuhalten.

SV-DJK Taufkirchen
Jugendleitung
im August 2009

Grund- und Leitsätze

Die Überlegungen und Bestrebungen der Jugendabteilung sind von den nachfolgenden Leitsätzen geprägt und somit die Basis für die Ausrichtung unserer Jugendarbeit:

- Für unsere ausländischen Mitbürger versteht sich der SV-DJK als ein Verein, der für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, egal welcher Nationalität, Herkunft, oder Religionszugehörigkeit offen steht und sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung zur interkulturellen Integration bewusst ist.
- Es ist unser Ziel, die Jugendabteilung durch Leidenschaft, Leistungswille aber auch durch Geselligkeit und Kameradschaft zu einem Vorbild in der Region zu machen.
- Wir wollen Begeisterung entfachen für einen attraktiven und fairen Fußball. Kindern und Jugendlichen bieten wir die Möglichkeit, das Fußballspiel sowohl als Breitensport als auch auf hohem Niveau zu betreiben.
- Eine kompetente Führung, leidenschaftliche Mitarbeiter sowie begeisterungsfähige, spielstarke Mannschaften mit erfahrenen Spielern und jungen Talenten sollen durch gute Leistungen für öffentliches Interesse und ein gesellschaftliches Miteinander sorgen.
- Besonderen Wert legen wir auf die leistungsorientierte Nachwuchsarbeit, in deren Mittelpunkt die ganzheitliche und individuelle Ausbildung, sowie die charakterliche Förderung stehen.
- Unsere Spieler sollen in taktischer, technischer und charakterlicher Hinsicht Vorbilder sein. Werte wie Ausdauer, Disziplin, Technik, Kampfgeist, Einsatz, Teamgeist sind Teil unserer Philosophie.
- Wir streben einen anspruchsvollen modernen Kombinationsfußball mit Platz für individuelle Kreativität an.
- Jeder Verantwortliche ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst und repräsentiert den Verein durch entsprechendes Verhalten.
- Jedes Mitglied ist aufgefordert ehrenamtliche Aufgaben und Funktionen zu übernehmen.

Verhaltensregeln für Trainier

Vor dem Spiel:

- Kurze Besprechung mit Grundinformationen. Einfache und leicht verständliche Hinweise!
- Selbständiges Umziehen der Spieler fördern, ohne sie alleine zu lassen.
- Sie zur Selbständigkeit erziehen und mündige Spieler heranbilden!

Im Spielverlauf:

- Unsachliche und lautstarke Kritik vermeiden. Anbrüllen von Kindern ist pädagogisch nicht verantwortbar!
- Fachbegriffe vermeiden, da die Kinder die Bedeutung nicht verstehen. Umschreibungen oder Bilder können hilfreich sein.
- Positiv auf die Spieler einwirken, sie unterstützen und nicht gleich beim ersten Fehlpass Kritik üben!
- Auf Eltern beruhigend wirken, wenn sie lautstark kritisieren oder in das Spiel hineinrufen.
- Eventuell Einzelgespräche mit Eltern führen!
- Kinder hören gerne Lob!

In der Halbzeitpause:

- Spielern Selbstvertrauen geben. Kindern deren Möglichkeiten und Fähigkeiten aufzeigen: beispielsweise konkret sagen, was gut und was schlecht war, erklären, was sie besser machen können!
- Die Mannschaft in der Halbzeit zusammenhalten und von den Eltern trennen.
- Nicht sofort auf sie einreden. Erst mal zur Ruhe kommen lassen!

Nach dem Spiel:

- Mannschaft zusammenholen und Spiel besprechen. Kinder zu Wort kommen lassen.
- Keine Kritik direkt nach dem Spiel.
- Spieler je nach Spielverlauf beruhigen, aufmuntern, trösten oder loben und sich mit ihnen freuen.

Verhaltensregeln für Eltern

Vor, während und nach dem Spiel sowie beim Trainingsbetrieb:

- Eltern sollen bei Spielerbesprechungen nicht in der Kabine sein!
- Kinder sollen einen Mannschaftsgeist ohne Beeinflussung der Eltern aufbauen.
- Selbständiges Umziehen der Spieler fördern.
- Kinder zur Selbständigkeit erziehen und mündige Spieler heranbilden!
- Hilfe bei organisatorischen Aufgaben ist willkommen und bereichert das Vereinsleben!
- Enttäuschungen hinsichtlich der Spielleistung und des Resultats für sich behalten.
- Kindern bei der positiven Verarbeitung von Enttäuschungen helfen!
- Unsachliche und emotional negativ gefärbte Zurufe im Spielablauf unterlassen.

- Die Führung im sportlichen Bereich alleine dem Trainer überlassen.
- Grundsätzlich den Trainer nicht hinsichtlich der Aufstellung beeinflussen!
- Trainer bei seinen Entscheidungen und Vorgaben unterstützen.
- In den Pausen die Spieler immer zum Trainer schicken!
- Das Engagement für die Mannschaft und den Verein nicht von der Zufriedenheit mit den sportlichen Entscheidungen des Trainers abhängig machen!
- Wenn dennoch Frust aufkommt, das Gespräch mit dem Trainer suchen und in einer sachlichen, verständnisvollen Atmosphäre Meinungen austauschen! Ggf. Jugendleitung als Moderatoren einbinden

- Schiedsrichterentscheidungen kommentarlos akzeptieren!
- Spieler und Trainer anderer Mannschaften mit Respekt behandeln!
- Positives Ansehen des Vereins schützen und ausbauen!

- Zwischendurch immer wieder das eigene Verhalten rund um Training und Spiel überdenken und gegebenenfalls verändern!

Der Sportplatz (Spielfläche und Spielfeldrand) darf nur von **Trainer, Betreuer und Spieler betreten** werden! Eltern und Zuschauer sind auf der Tribüne bzw. hinter der Absperrung!